

PRESSEINFORMAION

## **Wasser aus Luft - erster mobiler Dorfbrunnen eingeweiht**

Bodnegg / 29.05.2011

Es war schon ein bewegender Augenblick, als am Sonntag auf der Wollmarshöhe bei Bodnegg der Zapfhahn des ersten mobilen Dorfbrunnens geöffnet wurde und unter den staunenden Augen vieler Zuschauer echtes Wasser in die bereitgestellten Abfüllgläser sprudelte. Aber es war nicht irgendein Wasser, sondern Wasser, hergestellt aus Luft! Der Zeitpunkt konnte kaum besser gewählt werden, es war brütend heiß und so mancher der knapp 100 Besucher verspürte großen Durst. So geht es Menschen in südlichen Ländern täglich, nur ist es für sie viel schwieriger an sauberes Trinkwasser zu kommen, täglich sterben über 10000 Menschen, weil sie kein sauberes Trinkwasser haben. Das sollte anders werden, dachte sich der geniale Tüftler und Ingenieur Frank Thielow aus Bodnegg. Als er einmal in der Wüste Negev in Israel war, kam ihm der Gedanke, man müsste es doch schaffen das große Trinkwasserproblem irgendwie zu lösen. Aus der Idee wurde eine Lebensaufgabe. Prototypen wurden entwickelt und wieder verworfen. Dann endlich nach zehn Jahren Entwicklungsarbeit kam die Lösung, ein Gerät, das sowohl kostengünstig arbeitet, das einfach zu warten ist und das genügend Trinkwasser herstellt. Der Alpha Spring Brunnen I war geboren.

Das Prinzip ist einfach: Salz zieht bekanntermaßen Wasser an. In der Reaktionskammer, einem etwa 2 Meter Hohen Zylinder sind spezielle aus Glas geformte Auffangbehälter. Diese sind mit einer Solelösung benetzt. In der Luft ist Feuchtigkeit, diese setzt sich nun an der Sole ab und fließt in einen Auffangbehälter. Aber noch kann man das nicht trinken. Denn das ist natürlich Salzwasser. Mit einem Destillator wird das Salz wieder vom Wasser getrennt und fertig ist das lupenreine saubere Trinkwasser. Genial. Zu den wirtschaftlichen Einsatzmöglichkeiten meinte Frank Thielow:“ Der Testbrunnen hier auf der Wollmarshöhe kann pro Tag ca. 250 Liter Wasser produzieren.“ Das Haupt-

tanliegen der Stiftung Alpha Spring ist die Förderung der neuen Technologie und die Beschaffung der erforderlichen finanziellen Mittel zur weiteren Realisation des Projektes. Doch die Visionen der eigens gegründeten Alpha Spring Stiftung gehen weiter. Riesige Anlagen in Wüstengebieten mit bis über 200 Reaktoren könnten einen Wasserertrag von ca. 500.000 Kubikmetern Wasser bringen! Das würde reichen um eine ganze Region hervorragend mit Wasser zu versorgen. Auf jeden Fall fand die Einweihung große Resonanz. Andreas Schockenhoff (MdB) reiste extra an und betonte wie Wichtig es ist heutzutage an Visionen zu glauben und sich für eine Sache einzusetzen. So bedankte er sich bei dem wesentlichen Förderer des Projekts, Herrn Dr. Kilian Mehl von der Klinik und Seminarzentrum Wollmarshöhe: "Sie haben eine völlig innovative Vorstellung davon, wie Menschen sich selbst finden und das ist dieser Ort, sich selbst zu finden, die eigenen Stärken zu finden aber gleichzeitig den Menschen zu zeigen, dass sie nicht nur eine Verantwortung für sich selber haben, sondern dass sie eine Verantwortung für die Welt haben." Auch der Bürgermeister von Bodnegg, Christof Frick hob die Bedeutung des Projekts und die Wollmarshöhe als Arbeitgeber in der Region hervor. Und so kam es dass sich immer mehr für das Projekt engagierten, sowohl finanziell als auch durch ihre Mitarbeit. Stiftungsvorsitzender Eugen Abler weiß um diese Verantwortung, die Ziele sind eindeutig: "diese unendliche Problematik des Wassermangels und verunreinigten Wassers auf dieser Welt etwas einzudämmen und wenn wir da einige Menschen und in mittlerer Zukunft sogar sehr viele retten könnten, dann wäre das ein großer Erfolg."

Nun werden weitere Sponsoren gesucht, um die ersten mobilen Dorfbrunnen zu produzieren. Später sollen dann große Anlagen gebaut werden, hier hofft man auf die Unterstützung der Industrie. Auf der Wollmarshöhe in Bodnegg jedenfalls wurde der Tag gefeiert mit vielen Vorträgen, einem Imbiss und natürlich mit dem Hauptdarsteller, dem ersten Brunnen mit Wasser aus Luft.

Wörter 581

Zeichen: 3973 (mL)

Unternehmen: Die Wollmarshöhe, Fachkrankenhaus für psychosomatische Medizin und Seminarzentrum

Größe: 55 Mitarbeiter

Therapeuten: 12 Therapeuten und Ärzte

Gegründet: 1993

Klinikleitung: Prof. Dr. med. Kilian Mehl

Klinikart: Akut-Fachkrankenhaus (Privatklinik)

### **Die Wollmarshöhe**

Fachkrankenhaus für  
psychosomatische Medizin

und Seminarzentrum

Wollmarshofen 14

88285 Bodnegg

### **Kontakt**

Tel.: 0049 (0)7520 927-0

Fax: 0049 (0)7520 2875

Bürozeiten: 8.00 – 17.00 Uhr

[www.wollmarshoehe.de](http://www.wollmarshoehe.de)

[info@wollmarshoehe.de](mailto:info@wollmarshoehe.de)